

# TASCAM

## Produktinformation

### Digitalmischpult TM-D1000



TASCAM hat auf der AES-Convention in Amsterdam das neue TM-D1000 vorgestellt, ein vielseitiges und zugleich preiswertes Digitalmischpult, das für die Zusammenarbeit mit DTRS<sup>®</sup>-Recordern entwickelt wurde und hinsichtlich Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit neue Maßstäbe setzt.

Mit seinen 16 Eingangskanälen und seiner reichhaltigen Ausstattung ist das TM-D1000 das ideale Werkzeug für kleinere Digitalstudios, insbesondere im Homerecording-Bereich sowie in Projekt- und Postproduction-Studios, für die es eine Vielzahl nützlicher Features bereithält: So sind beispielsweise acht analoge Eingänge vorhanden, von denen vier jeweils mit symmetrischer XLR-Buchse, Insert-Buchse zum

Einschleifen externer, analoger Geräte und zuschaltbarer Phantomspeisung (+48 V) ausgestattet sind.

Acht digitale TDIF-1-Eingänge/Ausgänge erlauben den Anschluß eines achtkanaligen DTRS-Recorders. Für den digitalen Datenaustausch mit anderer Hardware ist das TM-D1000 mit zwei digitalen AES/EBU-Ausgängen und zwei digitalen SPDIF-Ausgängen ausgestattet; daneben gibt es noch einen digitalen SPDIF-Eingang (Chinch) und einen digitalen AES/EBU-Eingang (XLR). Mit seinen reichhaltigen Anschlußmöglichkeiten ist das TM-D1000 in der Lage, mit externen Harddisk-Recordern, DAT-Recordern, digitalen Signalprozessoren und zahlreichen anderen Studiogeräten zu kommunizieren. Als analoge Aus-

gänge sind zwei Stereo-Summenausgänge (symmetrische Klinken- und unsymmetrische Chinchbuchsen), vier analoge Gruppen-/Aux-Ausgänge (ebenfalls symmetrische Klinken- und unsymmetrische Chinchbuchsen), Monitorausgänge (symmetrische Klinkenbuchsen) und ein Stereo-Kopfhörerausgang vorhanden.

Das TM-D1000 beinhaltet zwei Stereo-Effektprozessoren (Reverb, Echo, Chorus, Delay, Flanger, usw.), die auch als vier Mono-Dynamikprozessoren frei zugewiesen werden können. Dank dieser umfangreichen Effekt-/Dynamiksektion kann der Anwender die gesamte Signalbearbeitung innerhalb des Mischpults vornehmen, ohne auf externe Geräte zurückgreifen zu müssen. Externe Signalprozessoren lassen sich jedoch jederzeit leicht anschließen, da im Mix-Modus die vier Gruppenbusse zu Effekt-Sends umfunktioniert werden.

Mittels einer von zwei optional lieferbaren Steckkarten können die Möglichkeiten des Mischpults noch erweitert werden: Die Effektkarte FX-1000 verdoppelt die Anzahl der Prozessoren, so daß der Anwender auf insgesamt vier Stereo-Effektprozessoren bzw. acht frei zuweisbare Dynamikprozessoren zurückgreifen kann. Die alternativ einsetzbare Schnittstellenkarte IF-TD1000 erweitert das Mischpult

um eine zusätzliche TDIF-1-Schnittstelle und vier AES/EBU- oder SPDIF-Kanäle mit Samplingraten-Konverter, so daß damit insgesamt 16 digitale Eingänge/Ausgänge zum Anschluß von zwei achtkanaligen DTRS-Recordern sowie acht weitere Digitaleingänge bereitstehen.

Alle notwendigen Parameter (EQ, AUX, PAN, MUTE, EFFEKT-Parameter) können in bis zu 128 Szenen gespeichert und jederzeit per Knopfdruck oder mit Hilfe von MIDI-Program-Change-Befehlen wieder aufgerufen werden. Auf diese Weise ist das Wechseln vom einen zum anderen Projekt mit allen benötigten Parametern innerhalb von Sekunden möglich. Außerdem lassen sich angeschlossene DTRS-Recorder direkt vom Mischpult aus über MIDI-Machine-Control-Befehle (MMC) steuern – Möglichkeiten, die das TM-D1000 zu einem äußerst praktischen Studiowerkzeug machen.

TASCAMs neues TM-D1000 ist der Beweis dafür, daß digitale Technik komfortabel, benutzerfreundlich und auch für kleine Studios erschwinglich sein kann.